

- Wasserinstallation konsequent vor Kälte schützen
- Stadtwerke Werl warnen vor Frostschäden an Leitungen und Zählern

Werl. Bevor langanhaltender Frost über Werl hereinbricht, raten die Stadtwerke Werl Hauseigentümern, ihre Wasserinstallationen rechtzeitig vor der Kälte zu schützen. Wasserzähler und Wasserleitungen sind sehr frostanfällig. Vor allem, wenn sie sich im Außenbereich oder in unbeheizten Räumen wie Kellern, Garagen oder Wintergärten befinden. „Wenn eine eingefrorene Leitung platzt, kann das nasse Wände und gravierende Wasserschäden bedeuten“, sagt Rohrnetzmeister Klaus Vielberg. „Dass die Hausratversicherung nicht immer alle Kosten übernimmt, merken viele Betroffene erst, wenn es zu spät ist.“

Was vielen nicht bewusst ist: Hauseigentümer und Mieter müssen selbst dafür sorgen, dass ihre Anschlüsse, Wasserleitungen und Heizungsanlagen winterfest sind. Friert also z.B. eine Leitung ein, bewerten Versicherungen das oft als fahrlässig und kommen nicht für den Schaden auf.

Deswegen empfehlen die Stadtwerke Werl, freiliegende Wasserinstallationen mit einer zusätzlichen Dämmung zu versehen. Fachunternehmen beraten hier selbstverständlich und führen die sichere Isolierung durch. „Wer zusätzlich Keller- und Lichtschachtfenster während der kalten Jahreszeit geschlossen hält, und Wasserleitungen, die während des Winters nicht verwendet werden, vollständig entleert, ist für den Winter ausreichend gerüstet“, sagt Klaus Vielberg.